# Heut miet ich mir einen Freund

Im Blogeintrag „Freundschaft zu vermieten! Freundin für einen Abend“ aus dem Magazin „fluter“ vom 01.09.2013, wird das Online-Portal „Rent-a-friend“ durch die 24-jährige Psychologie Studentin Lily Martin getestet und ihre neu gewonnenen Erfahrungen beschrieben.

„Rent-a-friend“ dient zum Kennenlernen neuer Personen, die Freunde für jede Gelegenheit sein sollten, um dem familiären und dem gesellschaftlichen Druck entgehen zu können. Dies ermöglicht Personen aus einem Pool aus sogenannten „Vermieter“ auszuwählen und durch spätere Bezahlung, ein Treffen zu organisieren. Diese Treffen werden häufig durch den Kunden finanziert und dienen in manchen Fällen als Bezahlung. In den meisten Fällen muss der Kunde einen zuvor ausgemachten Betrag bezahlen. Die vorhin erwähnten „Vermieter“, können sich kostenlos auf dieser Seite zum Vermieten zur Verfügung stellen, jedoch die Personen die Mietfreunde anwerben, müssen einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von circa 20 Euro aufbringen.

Aber ist diese Vermietung wirklich ihr Geld wert? Aus der Sicht des Vermieters ist diese Online-Plattform ein netter Nebenverdienst und bietet einen gewissen Spaßfaktor. Manchmal können gewisse Treffen aber eher mühsam ablaufen. In diesen Fällen ist aber der Vermieter nicht gezwungen diese Treffen fortzusetzen. Der Kunde wie auch der Vermieter hat die Möglichkeit, viele neue Persönlichkeiten kennenzulernen und in kürzester Zeit viele spannende Dinge zu erleben. Mit ein bisschen Glück findet sich sogar die nächste beste Freundschaft oder sogar die große Liebe.

Ein Treffen, kann aber natürlich auch in die Hose gehen. Es gibt natürlich auch Personen mit bösen Absichten auf dieser Plattform, die eher mit Vorsicht zu genießen sind. Viele Menschen sind der Meinung, dass wahre Freundschaften nicht käuflich seien. Dadurch sind diese Personen eher skeptisch gegenüber solcher Online-Portale.

Mit dieser Idee ist natürlich eine weitere Tür im Internet aufgegangen. Ob diese Erfindung die herkömmlichen Kennenlernphasen ersetzen, ist jedoch zu diesem Zeitpunkt noch fraglich. Darum meine Bitte an alle Suchenden: Bildet euch eure eigene Meinung und traut nicht jedem Pseudonym euer Leben an.